



AMAG Import AG
PR und Kommunikation Audi
Katja Cramer
Telefon: +41 56 463 93 61
E-Mail: audi.pr@amag.ch
www.audi.ch

From Zero to Hero: Audi holt Formel-E-Titel

- Daniel Abt und Lucas di Grassi gewinnen ein Drittel aller Saisonrennen
- Audi Sport ABT Schaeffler holt bei Hälfte aller Rennen die meisten Zähler
- Knappster Sieg in Formel-E-Geschichte mit zwei Punkten Vorsprung

Ingolstadt, Juli 2018 – Nach dem ersten Saisondrittel scheinbar abgeschlagen zurück, nun nach einem packenden Saisonfinale neuer Champion: Mit konzentrierter Arbeit, Teamgeist und ungebrochener Motivation ist Audi Sport ABT Schaeffler in der ABB-FIA-Formel-E-Meisterschaft eine eindrucksvolle Aufholjagd gelungen. Der Weg zum ersten Teamtitel mit insgesamt 264 Punkten war geprägt von vielen emotionalen Höhen und Tiefen.

Daniel Abt und Lucas di Grassi starten mit einem dramatischen Wechselbad der Gefühle in die Saison: Beim Auftaktrennen in **Hongkong**, seinem ersten Auftritt mit der Startnummer 1, bleibt di Grassi nach einer Kollision ohne Punkte. Abt fährt auf Podiumskurs, bis ihn ein Problem beim Starten des zweiten Autos 20 Sekunden kostet. Die Zähler für Platz fünf sind ein schwacher Trost. Daraufhin scheint die Welt wieder in Ordnung: Daniel Abt holt an seinem 25. Geburtstag einen souveränen Sieg, den er am Abend wegen eines Formfehlers des Teams ohne jeglichen Performancevorteil wieder verliert. Lucas di Grassi bleibt mit einer Fehlermeldung am Batterie-Management-System stehen. Audi-Motorsportchef Dieter Gass: „Wir haben an beiden Tagen eine starke Renn-Performance gezeigt. Aber natürlich hatten wir uns den Saisonauftakt etwas anders vorgestellt.“

Techeetah: 33 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 11 Punkte

Einen einzigen Punkt entführt das Team beim Gastspiel der Formel E in **Marrakesch**. Zwar stellen Daniel Abt und Lucas di Grassi mit Bestzeiten in allen freien Trainingsrunden einmal mehr die Schnelligkeit des Audi e-tron FE04 unter Beweis. Doch im Rennen fehlt die Fortune: Abt wirft eine Durchfahrtstrafe auf den zehnten Platz zurück, sein Teamkollege liegt hinter dem späteren Sieger auf dem vierten Platz, als er sein Auto mit einem technischen Problem abstellen muss. Lucas di Grassi: „Unser Auto ist schnell. Doch es ist frustrierend, in zwei Rennen in Folge technische Probleme zu haben. Trotzdem konnten wir zeigen, welches Potenzial wir haben. Ich habe volles Vertrauen in Audi, dass wir die Probleme lösen werden.“

Techeetah: 43 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 12 Punkte

Die Premiere der Elektrorennserie in **Santiago de Chile** markiert den Tiefpunkt der Saison. Zum einzigen Mal in der Saison 2017/2018 kehrt die Mannschaft ohne einen einzigen Punkt von einer Formel-E-Veranstaltung zurück. Lucas di Grassis Serie technischer Probleme setzt sich fort: Der amtierende Champion muss kurz nach dem Autotausch aufgeben. Daniel Abts Audi e-tron FE04 wird von einem Konkurrenten getroffen und vorzeitig abgestellt. Teamchef Allan McNish: „Ich bin lange im Motorsport-Geschäft: Manchmal läuft alles wie am Schnürchen, dann geht alles schief, was schiefgehen kann. Letzteres ist derzeit bei uns der Fall.“

Techeetah: 89 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 12 Punkte

Der fünfte Lauf in **Mexiko-Stadt** markiert den Wendepunkt der Saison für Audi Sport ABT Schaeffler. Den Auftakt zur Aufholjagd bildet Daniel Abts erster Sieg in der Formel E. Es ist gleichzeitig der erste Erfolg eines Deutschen und der erste für Audi als Werksteam. Teamkollege Lucas di Grassi verrichtet auf mehr als 2.000 Höhenmetern Schwerstarbeit: Weil nach dem Rennen in Santiago der Inverter seines Autos geöffnet werden musste, startet der Brasilianer vom letzten Startplatz aus. Trotz dieser erschwerten Bedingungen zeigt er eine beherzte Aufholjagd und erkämpft sich mit Platz neun die ersten Punkte der Saison. Dieter Gass: „Nach den Problemen der ersten Rennen schmeckt dieser Sieg besonders süß. Die Leistung war von beiden top. Lucas ist super gefahren und für Daniel freue ich mich ganz besonders.“

Techeetah: 99 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 40 Punkte

In Uruguay kehrt Meister Lucas di Grassi zurück aufs Podium, auf dem er von jetzt an bei jedem der sieben verbleibenden Rennen stehen wird – ein neuer Formel-E-Rekord. Am Strand von **Punta del Este** liefert sich der Titelverteidiger über die gesamte Renndistanz ein packendes Duell mit Jean-Éric Vergne und feiert den zweiten Platz. Auch Daniel Abt ist klar auf Podiumskurs, bis sich sein Gurt plötzlich öffnet. Nach einem zusätzlichen Boxenstopp ist nur noch Platz 14 drin. Lucas di Grassi: „Unser Auto ist superschnell. Ich freue mich auf die zweite Saisonhälfte.“

Techeetah: 127 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 58 Punkte

Die Formel E kommt nach Europa: Hauptdarsteller beim ersten Auftritt der Formel E in **Rom** sind Lucas di Grassi und Daniel Abt, die nach einem durchwachsenen Qualifying mit Aufholjagden glänzen: Di Grassi fährt von Startposition sechs auf Platz zwei, Abt startet von Rang neun und wird Vierter. Audi Sport ABT Schaeffler hat sich mit diesen beiden Top-Fünf-Positionen auf Rang vier in der Teamwertung vorgearbeitet. Dieter Gass: „Ein fantastischer Auftakt der Europa-Saison!“

Techeetah: 152 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 89 Punkte

Zum dritten Mal Zweiter: Lucas di Grassi setzt seine Erfolgsserie auch in **Paris** fort. Teamkollege Daniel Abt hat auf der Strecke rund um den Invalidendom jede Menge zu tun: Der Deutsche überholt sieben Autos und sichert mit Platz sieben wertvolle Punkte. So erfolgreich und teils spektakulär die Aufholjagden der Audi-Piloten sind, das Qualifying bleibt die Schwachstelle. Daniel Abt: „Ich hoffe, den Fans hat die Show gefallen. Beim nächsten Mal müssen wir uns besser qualifizieren, dann holen wir auch wieder einen Pokal.“

Techeetah: 188 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 114 Punkte

Heimspiel! Der ehemalige Flughafen Tempelhof in **Berlin** ist Austragungsort des deutschen Rennens, das eingebettet in das DFB-Pokalfinale zum Quotenhit im Fernsehen wird. Knapp 1,5 Millionen Zuschauer sehen den erfolgreichsten Renntag eines Teams in der knapp vier Jahre langen Formel-E-Geschichte: Daniel Abt holt die Pole-Position, gewinnt vor Lucas di Grassi, fährt dabei die schnellste Rennrunde und führt ausserdem über die gesamte Renndistanz. 47 von 47 möglichen Punkten – das gelang zuvor noch keiner anderen Mannschaft. Allan McNish: „Ein ‚Clean Sweep‘ auf heimischen Boden, besser kann ein Renntag nicht sein. Ich bin unheimlich stolz auf das ganze Team!“

Techeetah: 205 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 161 Punkte

Vor dem Debüt der Serie in **Zürich** ist klar: Will das Team am folgenden Finalwochenende noch eine realistische Chance auf die Meisterschaft haben, dann muss es in der Schweiz kräftig punkten. Gesagt, getan: Lucas di Grassi holt beim ersten internationalen Autorennen in der Schweiz seit 1954 vor einer Rekordkulisse von weit über 100.000 Zuschauern seinen ersten Saisonsieg. Daniel Abt hat weniger Glück: Gegner Nelson Piquet fährt ihm gleich nach dem Start ins Heck. Er bleibt nach dem dadurch notwendigen Wechsel des Heckflügels ohne Punkte. Elf Zähler holt Audi Sport ABT Schaeffler in Zürich insgesamt auf. 33 Zähler Rückstand sind es, bevor es zu den finalen Rennen nach New York geht. Allan McNish: „Ich freue mich sehr für Lucas' Crew, die nach einem schwierigen Saisonstart nun wieder voll da ist. Und natürlich ist es fantastisch für Audi, nach dem Heimspiel in Berlin auch das erste Rundstrecken-Rennen in der Schweiz nach 64 Jahren gewonnen zu haben.“

Techeetah: 219 Punkte/Audi Sport ABT Schaeffler: 186 Punkte

Showdown vor der Skyline Manhattans: 33 Punkte gilt es für Audi Sport ABT Schaeffler in den letzten beiden Rennen in **New York** aufzuholen. Machbar – so lautet die allgemeine Einschätzung im Fahrerlager. Innerhalb des Teams ist der Optimismus gross. „Wir haben uns diese Chance an der Strecke und zu Hause in Neuburg hart erarbeitet – jetzt wollen wir sie auch nutzen“, sagt Allan McNish. Mit einem Doppelsieg – Lucas di Grassi gewinnt vor Daniel Abt, der zusätzlich die schnellste Rennrunde fährt – verkürzt die Mannschaft den Rückstand auf fünf Punkte. Das Sonntagsrennen, das Jean-Éric Vergne gewinnt, wird zum echten Thriller: Alle vier Piloten der beiden konkurrierenden Teams Techeetah und Audi Sport ABT Schaeffler starten aus den Top Fünf ins Rennen. Bis zur letzten Sekunde bleibt der Titelkampf offen. Dann ist klar: Die Plätze zwei und drei von di Grassi und Abt reichen, um die Teammeisterschaft mit einem Vorsprung von zwei Punkten zum ersten Mal nach Deutschland zu holen.

Allan McNish: „Jetzt ist es wahr geworden: Team-Champion! Diese Saison war ein Auf und Ab, und alle haben immer ihr Bestes gegeben. Auch heute, als es wirklich drauf ankam, haben unsere Fahrer geliefert. Ein grosses Danke auch an unser Basislager in Deutschland. Great teamwork! Great job!“

Audi Sport ABT Schaeffler: 264 Punkte/Techeetah: 262 Punkte



– Ende –